

Antrag Nr.: 0049/2012/AN
Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E
Antragsdatum: 13.06.2012

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Sicherheitskonzepte in Heidelberg und
insbesondere für die Bahnstadt**


Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	28.06.2012	Ö		
Ausschuss für Integration und Chancengleichheit	20.09.2012	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	09.10.2012	Ö		
Gemeinderat	25.10.2012	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Abbildung des Antrages:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -

69117 Heidelberg

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Thomas Krczal, stellv. Vorsitzender
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski
Michael Rochlitz
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 11.6.12

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Sicherheitskonzepte in Heidelberg und insbesondere für die Bahnstadt

1. Bericht der Verwaltung – wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

Inwieweit wurden der 2002 mit der Universität vereinbarte Planungsleitfaden „Sicherung von sozialen Qualitäten bei Baumaßnahmen in der Stadt Heidelberg – Erhöhung der Sicherheit und des Sicherheitsempfindens“ in der Bahnstadt umgesetzt?
Inwieweit wurde der Leitfaden bei anderen Neu- und Umgestaltungen berücksichtigt und umgesetzt?
Auf welche Weise wird/ wurde der oben genannte Leitfaden an die Mitarbeiter/innen im Stadtplanungsamt kommuniziert (Schulungen, Fortbildungen, etc.) und seine Umsetzung gewährleistet (Zuständigkeiten)?
Welche positiven Beispiele für die Umsetzung des Leitfadens bei der Um- oder Neugestaltung von Plätzen, Straßen etc. in Heidelberg gibt es?
In welchen Gebieten, Bereichen und Stadtteilen sieht die Verwaltung Handlungsbedarf? Wie und wann werden die Problemstellen angegangen?

2. Diskussion und Aussprache
3. ggf. Anträge

Begründung:
Im Rahmen einer Begehung durch die Bahnstadt sind Fragen zur Sicherheit im öffentlichen Raum für Frauen aufgetreten. Wir bitten Sie deshalb um Beantwortung der genannten Fragen.

Unterschriften in der Anlage

**gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E**